



EKOBO

FAIR NACHHALTIG MODERN

Hintergrund-Informationen



Hinweise zum Gebrauch der Bambusprodukte

Alle Bambusartikel von EKOBO sind **lebensmittelecht** und zu **100 % wasserdicht**.

So können die Schüsseln **für Salate mit Essig und Öl** verwendet werden und sind ebenso für warme und kalte Speisen geeignet.

Die Produkte sind nicht spülmaschinenfest (**nur Handspülung**) und nicht für die Mikrowelle geeignet. Alle EKOBO-Produkte werden mit großer Sorgfalt von Hand gefertigt, dennoch können leichte Farbabweichungen oder Ungenauigkeiten auftreten.

Die ProduzentInnen

Die meisten ProduzentInnen von Bambusartikeln in Vietnam und anderswo stehen unter massivem Druck, die Preise ihrer Produkte niedrig zu halten oder sogar zu senken. Von der Produktion bis zum Export der Artikel schöpfen Zwischenhändler, lokale Fabriken und Exporteure einen Großteil der Gewinne ab.

Die französische Firma EKOBO arbeitet seit dem Jahr 2003 direkt mit BambushandwerkerInnen in drei Dörfern im Norden Vietnams zusammen und schaltet damit den Zwischenhandel aus.

Die ProduzentInnen sind entweder auf die Fertigung von Bambusprodukten oder auf den aufwändigen Lackierprozess spezialisiert. Die direkte Zusammenarbeit mit den HandwerkerInnen hat für beide Seiten große Vorteile: Zum einen erzielen die BambushandwerkerInnen ein deutlich höheres Einkommen, zum anderen ist es durch die direkte Kommunikation einfacher, neue Produkte zu entwickeln und für eine stets hohe Qualität zu sorgen. Zusätzlich hat EKOBO ein Team von sechs fest angestellten Qualitätsbeauftragten aufgebaut. Dieser berät die HandwerkerInnen in den Dörfern entlang der gesamten Produktionskette, von der Konzeption bis zum fertig verpackten Produkt und bildet sie fort.



Der Faire Handel

EKOBO finanziert die Produktion zur Hälfte vor. Außerdem stellt EKOBO einzelnen ProduzentInnen zinslose Kredite für den Aufbau eigener Werkstätten zur Verfügung. Die HandwerkerInnen sind selbständig und frei in ihrer Entscheidung, auch andere Aufträge anzunehmen, doch durch die Zusammenarbeit mit EKOBO erreichen die kleinen Werkstätten über das Jahr eine gleichmäßige Auslastung.

Im Durchschnitt erzielen die ProduzentInnen ein Monatseinkommen von ca. 180 US-Dollar, was leicht über dem Doppelten des üblichen Einkommens für BambushandwerkerInnen liegt. EKOBO stellt den HandwerkerInnen Know-how und innovatives Design zur Verfügung, und die ProduzentInnen fertigen auf traditionelle Weise mit viel Geschick hochwertigste Bambusartikel. Damit entsteht ein Sortiment, das den hohen Marktanforderungen in Europa sowohl in Bezug auf das Design, als auch auf die Qualität der Verarbeitung voll und ganz entspricht.



Der Rohstoff Bambus

Bambus ist ein schnell nachwachsender Rohstoff, der in zahlreichen Arten vorkommt. Er gedeiht ohne Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln und kann alle drei Jahre ohne die Umwelt zu belasten geerntet werden. Die Nutzung von Bambus als Rohstoff ist eine höchst wirtschaftliche Alternative zur Regenwaldabholzung. Außerdem zeichnet sich Bambus durch eine hohe Aufnahme von Kohlendioxid bzw. überdurchschnittlich hohe Produktion von Sauerstoff aus.

Die HandwerkerInnen, die für EKOBO Produkte herstellen, nutzen viele verschiedene Bambusarten und schützen damit die biologische Vielfalt, die so genannte Biodiversität, im Land. Deshalb unterscheidet sich der Ansatz von EKOBO von den großen Bambusproduzenten beispielsweise in China, wo zumeist nur eine Bambusart Verwendung findet.



DER ROHSTOFF

Bambus ist ein schnell nachwachsender Rohstoff. Er gedeiht ohne Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln und kann alle drei Jahre ohne die Umwelt zu belasten geerntet werden.



DIE VORBEHANDLUNG

Der geerntete Bambus wird vier bis fünf Monate in Flusswasser gelagert, um ihn gegen Insekten und andere Umwelteinflüsse widerstandsfähiger zu machen.



DAS TROCKNEN UND SCHNEIDEN

Nach dem Trocknen des Bambus wird er in traditioneller Weise mit einer Machete in einheitlicher Länge, Breite und Dicke geschnitten.



DIE FERTIGUNG

Enorme Geschicklichkeit ist erforderlich, um die Bambusstreifen sorgfältig zu einer Rohschale zu wickeln.



DAS FORMEN

Eine altherwürdige Steinform wird für die Gestaltung der Rohschale benutzt.



DAS VERKLEBEN UND ABDICHTEN

Als natürlicher Klebstoff für die Bambusprodukte wird der weiße Saft der Brotfrucht verwendet. Nach dem Trocknen tragen die HandwerkerInnen eine Ölschicht auf, die aus der Schale der Cashewnuss gewonnen wird und den Bambus wasserdicht versiegelt.



DAS HOBELN

Nach dem Versiegeln schaben und schleifen die ProduzentInnen die Oberfläche des Produkts so lange ab, bis eine vollkommen glatte Oberfläche entsteht.

DAS SCHLEIFEN

Durch mehrmaliges Schleifen der Innen- und Außenseite des Produkts mit Steinmehl wird die Oberfläche noch dichter.



DAS GRUNDIEREN

Hierbei überziehen die HandwerkerInnen die Bambusartikel mit mehreren Schichten schwarz deckender Paste, die aus den folgend genannten natürlichen Inhaltsstoffen besteht.



DIE ZUSAMMENSETZUNG DER GRUNDIERUNG

Die traditionelle Grundierung besteht aus vier Hauptbestandteilen:

- Baumharz: eine Kombination aus Extrakten des Lack- und Cashewbaums dient als Bindemittel.
- Steinmehl sorgt beim Schleifen für eine feine und dichte Oberfläche.
- Bambus-Sägemehl gemischt mit Baumharz ergibt eine elastische Paste zum Glätten der Oberfläche des Bambusproduktes.
- Eisenoxidhaltige Schwemmland-Erde aus dem Mittellauf des Roten Flusses wirkt als Bindemittel und macht das Produkt wasserdicht.



DAS VERSTÄRKEN DER OBERFLÄCHE

Nach dem Auftragen von zwei Schichten schwarzer Paste wird ein Baumwollstoff aufgebracht, um die Oberfläche zu verstärken und Materialspannungen zu reduzieren.



DAS MEHRFACHE GRUNDIEREN

Die HandwerkerInnen überziehen die Bambusartikel mit 10 Schichten der schwarzen Paste abwechselnd in den Schritten - Paste aufbringen, schleifen und trocknen. Diese aufwändige Arbeit kann je nach Größe des Produkts 30 bis 60 Tage dauern.



DAS LACKIEREN

Als letzten Schritt in der Produktion tragen die HandwerkerInnen zwei Schichten farbigen Decklack auf, der der europäischen **Spielzeugrichtlinie EN71-3** entspricht. Nach der Trocknung sind die Oberflächen zu 100 % lebensmittelecht.



DAS VERPACKEN

Die fertigen Bambusprodukte werden sorgfältig in Recyclingpapier und Karton direkt im Dorf der HandwerkerInnen verpackt.



Über EKOBO

EKOBO ist ein französisches Unternehmen, das von dem Ökonom Bruno Louis gegründet wurde. Sein Ziel ist es, ein Bewusstsein für das Potential für Bambus als eine nachhaltige, umweltschonende und moderne Alternative für die üblichen Standardmaterialien und als zuverlässige Einkommensquelle für das traditionelle Kunsthandwerk zu schaffen.

Der Faire Handel von EKOBO orientiert sich an den WFTO-Kriterien und hat in den vergangenen Jahren zu vielen positiven Veränderungen geführt:

Durch die regelmäßigen Aufträge und das höhere Einkommen konnte den Menschen in den Dörfern eine langfristige Perspektive gegeben werden, so dass sie ihre traditionelle Handwerkskunst bewahren können und nicht auf Arbeitssuche in die Städte abwandern müssen.

Die überdurchschnittliche Bezahlung der HandwerkerInnen-Familien führt dazu, dass Kinder im Produktionsprozess nicht eingesetzt werden müssen.

Außerdem konnte EKOBO mit seinen Qualitätsbeauftragten durch regelmäßige Beratung und Workshops ein Bewusstsein für Umweltaspekte, beispielsweise für das Recycling von Materialien, schaffen.

